

# Herzliche Einladung zum 1. Westhausener Krippenweg 2020

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Corona stellt leider nach wie vor unseren Alltag auf den Kopf. Neben vielen anderen Veranstaltungen muss vor dem Hintergrund der Pandemie in diesem Jahr leider auch unser traditioneller Nikolausmarkt des Handels- und Gewerbevereins Westhausen entfallen.

Seit vielen Jahren war es zudem schon ein festlicher Brauch, im Rahmen des Nikolausmarktes die wunderschönen selbstgebauten Krippen der Krippenfreunde Westhausen im Bürgersaal des Rathauses zu bestaunen. Auch diese schöne Tradition kann auf Grund der aktuellen Lage leider nicht stattfinden.

Jedoch macht Not erfinderisch! Die Krippenfreunde Westhausen sind mit einer tollen Idee auf mich zugekommen, von der ich sofort begeistert war: Anstelle der Krippenausstellung im Bürgersaal wird es in diesem Jahr in Westhausen erstmals einen „Krippenweg“ geben. Sehr gerne habe ich für diesen Krippenweg die Schirmherrschaft übernommen und meine Unterstützung zugesagt. Somit werden in der Adventszeit entlang des „Westhausener Krippenwegs“ die sehr sehenswerten, ganz unterschiedlichen und detailverliebten Krippen in zahlreichen Schaufenstern unserer örtlichen Einzelhändler ausgestellt sein. Für dieses großartige Engagement möchte ich mich ganz herzlich bedanken!

Nutzen Sie diese schöne Gelegenheit zu einem vorweihnachtlichen Spaziergang durch unseren festlich beleuchteten Ort und bestaunen Sie die wunderbaren Krippen unserer örtlichen Hobby-Krippenbauer in den Schaufenstern unserer Einzelhandelsgeschäfte. Eine Übersicht der Ausstellungsorte finden Sie im abgedruckten Plan. Auch das Rathaus Westhausen wird übrigens dabei sein und auch hier werden Sie durch das Fenster Krippen bewundern können.

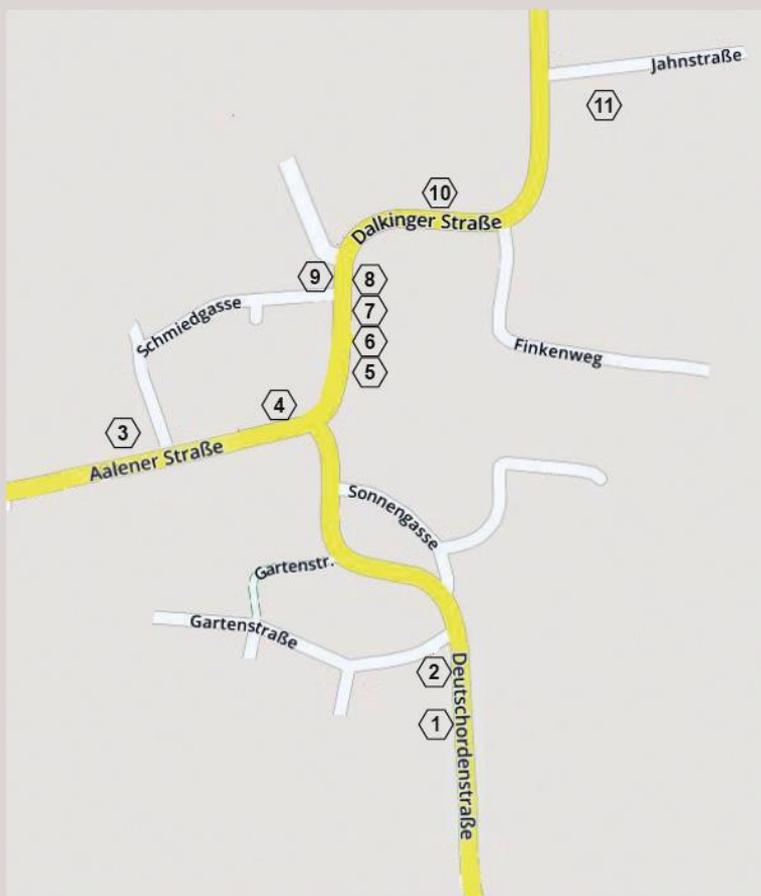
Besonders schön wäre es natürlich, wenn Sie Ihren Spaziergang gleich mit dem Besuch eines Fachgeschäfts, mit dem Einkauf Ihrer Weihnachtsgeschenke oder sonstigen Besorgungen bei unseren örtlichen Einzelhändlern verbinden würden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Freude auf dem 1. Westhausener Krippenweg und eine gesegnete Vorweihnachtszeit. Bleiben Sie gesund!

Ihr

Markus Knoblauch  
Bürgermeister

#### Standorte der einzelnen Krippen



- 1. Blickwinkel Augenoptik**  
Krippe „Bergwerk“ (H.-P. Wettemann)  
Figuren: „Albl Oberammergau“, 8 cm Holz coloriert  
„Josefs Traum“ (H.-P. Wettemann)  
Figuren: „Lepi“, 8 cm bekleidet
- 2. Haarecke Bux**  
Laternenkrippe groß (J. Kübler)  
Figuren: „Fill Morgenland“, 8 cm Holz coloriert  
Laternenkrippe klein „Orient“ (J. Kübler)  
Figuren: Krippenblock „Heilige Nacht“, 9cm Holz coloriert
- 3. Getränke Weber Fachmarkt**  
Kastenrippe „Stall im Schnee“ (J. Kübler)  
Figuren: „Königliche Krippe“, 6 cm Holz coloriert
- 4. Elektro Louis**  
Wurzelkrippe (J. Kübler)  
Figuren: „Kuolt von Amri“, 15 cm Holz gebeizt
- 5. Apotheke am Markt**  
Stilkrippe (H.-P. Wettemann)  
Figuren: Krippenblock, 10 cm Polystone coloriert
- 6. Frisörsalon Götz**  
Kleine orientalische Krippe (H.-P. Wettemann)  
Figuren: 12 cm Holz coloriert
- 7. Brautmoden Westhausen**  
Laternenkrippe klein „Schneelandschaft“ (J. Kübler)  
Figuren: „Mahlknecht Krippe“, 8cm Holz coloriert
- 8. Allianz Versicherungsbüro**  
Laternenkrippe (H.-P. Wettemann)  
Figuren: „Krippenblock Dofi“, „Königliche Krippe“, 12 cm Holz coloriert
- 9. Landmaschinen Schmidt**  
Orientalische Krippe „Tempelruine“ (J. Kübler)  
Figuren: „Fill Morgenland“, 10 cm Holz coloriert
- 10. Der Blumenladen**  
„Herbergsuche“ (H.-P. Wettemann)  
Figuren: „Isam“, „Marolin“, 8 cm Holz und Papiermaché coloriert
- 11. Rathaus und Bürgersaal**  
Schwibbogen „Westhausen“ (H.-P. Wettemann)  
Orientalische Krippe (H.-P. Wettemann)  
Figuren: 11 cm Polystone coloriert  
„Weg nach Bethlehem“ (H.-P. Wettemann)  
Figuren: „Lepi“, 12 cm bekleidet

## Krippen-Schau´n

Der Überlieferung nach wurde Jesus nach seiner Geburt in eine Krippe gelegt. Weihnachtskrippen haben uns schon seit der Kindheit begleitet und so kann das Betrachten, das Krippen-Schauen eine Alternative zum vorweihnachtlichen Rummel sein. Pünktlich zum 1. Advent öffnet in Westhausen der Krippenweg zum ersten Mal seine Pforten und lädt ein, die Faszination der Krippen zu erleben. Die Krippen stehen an 11 Plätzen im gesamten Ort verteilt. Ein besonderer Dank an die teilnehmenden Geschäfte, die ihre Fenster zur Verfügung stellen. Hier kann die Vielfalt der Krippenwelt erstrahlen. Heimatliche, alpenländische, orientalische und stilisierte Krippen werden ausgestellt. Jeder Krippenbauer will mit seiner Gestaltung der Krippe, mit seinem Thema, die Betrachter in seinen Bann ziehen. Diese sollen sich Zeit nehmen, um sich auf die jeweilige Krippendarstellung einzulassen und sich mit der Darstellung auseinandersetzen zu können.

Der Krippenweg lädt ein zum Innehalten im vorweihnachtlichen Rummel.

Die Menschen können sich Zeit nehmen, sich auf den Weg machen, die Krippen zu betrachten. Im Gehen und im Verweilen können sie zur Ruhe kommen, sich einstimmen auf das Fest der Geburt Jesu. Sie entdecken Neues und Fremdes, aber auch Altbekanntes. Jede Station, jeder neue Standort gibt einen anderen Blick auf das Geschehen frei und lässt vielleicht Ungewohntes, Ungewöhnliches entdecken. Die Krippenbauer fordern mit ihren Krippen von den Besuchern immer wieder einen Perspektivenwechsel und auch die Auseinandersetzung mit dem eigenen Glauben. Machen Sie sich auf den Weg hin zur Krippe und seien Sie offen für das Geschenk Gottes an uns.

Wer es einmal selbst versuchen und eine Krippe bauen möchte, darf uns gerne ansprechen. Wir freuen uns über jeden neuen Krippenfreund in und um Westhausen herum.

Joachim Kübler und Hans-Peter Wettemann  
(Organisatoren)

Weitere Informationen unter  
[www.weihnachtskrippen-westhausen.de](http://www.weihnachtskrippen-westhausen.de)

## Neuer Weg zur Krippe

Holprige, matschige und steinige Straßen, überall lauern Gefahren durch Diebe und Räuber, kein Schutz vor Unwettern – so waren die schwangere Maria und Josef unterwegs – damals vor über 2000 Jahren. Die Wege, die wir heute gehen, sind meist geteert und gut ausgeleuchtet. Die Gefahren sind ganz andere und doch verbindet uns so vieles mit dem Paar, das damals auf dem Weg nach Betlehem war. Alles war überfüllt, von überall her strömten die Menschen in ihre Geburtsstadt um sich in die Listen der Volkszählung eintragen zu lassen. Unruhe, Hast, Lärm, Missgunst und vielleicht auch die Sorge, zu spät zu kommen, machten den Menschen Angst und trieben sie um.

Wenn wir heute in den Tagen vor Weihnachten in die Häuser und Geschäfte blicken, so ist die Situation nahezu dieselbe – wenn auch aus ganz anderen Gründen. Doch bleiben wir mit Maria und Josef auf dem Weg und verlassen mit ihnen die lärmende Stadt, in der kein Platz für sie war. Sogar als außenstehenden Betrachter erfüllt uns die Szene, die wir aus den Krippenspielen kennen, mit Ruhe. Ganz abgeschieden ist Jesus in einem Stall zur Welt gekommen – fernab von allem Lauten und allem Treiben. Ob Maria und Josef alles hatten, was für eine Geburt so benötigt wird, ob sie mit Essen, Getränken und trockenen Kleidern versorgt waren, Geschenke für das Neugeborene hatten – wir wissen es nicht. Aber die Situation, wie wir sie uns in dem Stall vorstellen, lässt es an nichts mangeln. Geborgenheit, Fürsorge und Liebe zueinander und auch zu Gott erfüllen uns heute noch mit Freude, wenn wir vor einer Weihnachtskrippe stehen und alles auf uns wirken lassen. Vielleicht ist die derzeitige Situation eine Chance für uns, uns abseits der normalen Gedanken zu bewegen, Weihnachten neu zu überdenken und neu zu entdecken, um was es an Weihnachten wirklich geht.

Die Krippenausstellung, die in den letzten Jahren am Nikolausmarkt im Rathaus stattgefunden hat, wird es in diesem Jahr nicht geben können. Dafür haben sich die Initiatoren Joachim Kübler und Hans-Peter Wettemann etwas Neues einfallen lassen. In den Schaufenstern der Geschäfte in Westhausen können Sie bereits in der Adventszeit verschiedene Krippen bewundern. Lassen Sie sich darauf ein und machen Sie sich auf den Weg. Genießen sie den Moment der Stille und der Begegnung und lassen Sie sich mit hineinnehmen in den Zauber der heiligen Nacht.

Ihr

Pfarrer Matthias Reiner